

Beschluss des Landrats vom 25.06.2020

Nr. 485

4. Wahl des Präsidenten des Landrats für das Amtsjahr vom 1. Juli 2020 bis 30. Juni 2021

2020/160; Protokoll: mko, ak

Andreas Dürr (FDP), Präsident der FDP-Fraktion, nominiert Heinz Lerf mit folgenden Worten:

«Es freut mich ausserordentlich, im Namen der FDP-Fraktion Heinz Lerf zum Landratspräsidenten vorzuschlagen. Damit wäre eigentlich alles gesagt...

Der hohen Erwartungshaltung des Auditoriums entnehme ich aber, dass noch mehr zu sagen wäre. Es ist aber wirklich alles gesagt, denn man kennt Heinz Lerf. In diesem Saal sowieso – aber nicht nur hier, sondern im ganzen Kanton. Wieso kennt man ihn im ganzen Kanton? Weil er eine unglaubliche Erfahrung hat und ein unglaublich offener Mensch ist. Die Erfahrung und die Bekanntheit ergeben sich einerseits aus seinem Beruf. Heinz Lerf war lange Jahre bei der Basellandschaftlichen Kantonalbank als Kundenberater unterwegs, und schon alleine aus diesem Grund kennt einen ja schon der ganze Kanton. Er ist aber auch ein Liestaler Urgestein. Und als das war er nicht nur in der Kantonalbank tätig, sondern ist es auch in der Politik. Er machte seinen Weg im klassischen politischen Sinne. Heute ist es megamodern, Quereinsteiger zu sein, Dynamos von links und rechts. Heinz Lerf ist ein Dynamo, aber nicht von links nach rechts, sondern von unten nach oben.

In der Sozialhilfebehörde von Liestal fing er an, wurde Einwohnerrat, präsidierte dort die Finanzkommission und am Schluss den Einwohnerrat Liestal. Nach diesem vorläufigen Karrierehöhepunkt wurde er in den Landrat und sogleich in den Fraktionsvorstand gewählt, wendete sich der Bildungspolitik zu, wurde Bildungsrat, dann zweiter Vizepräsident, schliesslich erster – und heute steht er vor dem nächsten Karriereschritt, dem Landratspräsidium.

Alleine mit Beruf und Politik jedoch schafft man es nicht zum Landratspräsidenten. Es gibt noch einen dritten Pfeiler, der ihm im ganzen Kanton Bekanntheit eingebracht hat: die Freizeit. Heinz Lerf ist das Herz und das Zentrum, die tragende Figur seiner Band «Filet of Soul», mit der er in sämtlichen Musikrichtungen den Kanton erheitert. Aufgrund dieser Trias – Beruf, Politik und Freizeit – ist es in der Tat müssig, Heinz Lerf vorzustellen. Dennoch habe ich mich davon nicht zurückhalten lassen, in der festen Überzeugung, dass die FDP-Fraktion in ihm den idealen Landesvater vorstellen kann. Den Landesvater mit den fünf k: kompetent, konzilient, kompromissbereit, kommunikativ und – ganz wichtig für alle hier – extrem kollegial. In diesem Sinne schlägt die FDP-Fraktion Heinz Lerf zum Landratspräsidenten vor.»

[Die Stimmzählerin und Stimmzähler verteilen die Stimmzettel und ziehen diese wieder ein.]

– Bekanntgabe des Wahlergebnisses

Zahl der Wahlberechtigten		90
Zahl der eingelegten Wahlzettel		83
Zahl der leeren Wahlzettel	2	
Zahl der ungültigen Wahlzettel	0	
Zahl der gültigen Stimmen		81
Absolutes Mehr		41
Heinz Lerf: 76 Stimmen		
Andere: 5 Stimmen		

://: Zum Landratspräsidenten 2020/2021 gewählt ist mit 76 Stimmen Heinz Lerf.

[Applaus]

Heinz Lerf (FDP) erklärt mit folgenden Worten Annahme der Wahl:

*«Hochgeehrter Herr Präsident
Werte Landratskolleginnen und Landratskollegen
Geschätzte Regierungsrätinnen und Regierungsräte
Liebe Landschreiberin
Lieber Leiter Parlamentsdienst, liebe Leiterin Zentrale Dienste
Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landeskanzlei
Werte Vertreterinnen und Vertreter der Medien
Geschätzte Zuhörerinnen und Zuhörer zuhause am Livestream
Lieber Herr Stadtpräsident von Liestal
Sehr geehrte Damen und Herren*

Zuallererst geht mein herzlicher Dank an euch, liebe Landrätinnen und Landräte, für eure Stimmen. Ich bin mit einem grossen Handicap in diese Wahl gestartet: Ich hatte letztes Jahr ein wunderbares Resultat und dachte, es würde ganz schwierig, das zu wiederholen. Ich war also auf der Hut und freue mich nun umso mehr, dass ich auch jetzt ein so tolles Ergebnis verzeichnen darf. Dafür gebührt euch mein höchster Dank. Das Resultat ist ein Vertrauensbeweis, und es sind viele Vorschusslorbeeren. Merci vielmal. Alt Landratspräsident Hannes Schweizer hat nach seiner glanzvollen Wahl von 'nordkoreanischen Verhältnissen' gesprochen. Mittlerweile darf man aber bei solchen Resultaten durchaus von 'Baselbieter Ergebnissen' sprechen. Ich freue mich auf ein spannendes und kurzweiliges Amtsjahr, und das hoffentlich wieder auf dem höchsten Sessel im altehrwürdigen Landratsaal zu Liestal. Ich wünsche mir schon jetzt viele engagierte und lebhaft Debatten, träge Voten und einen reibungslosen, effizienten Ratsbetrieb, zusammen mit der neuen 1. Vizepräsidentin Regula Steinemann. Leider ist es mir nicht vergönnt, Sie alle heute Abend im Namen der Stadt Liestal und des Organisations-Komitees zum traditionellen Landratspräsidentenfest in die Kantonshauptstadt einzuladen. Bekanntlich hat uns das Corona-Virus einen gewaltigen Strich durch die Rechnung gemacht, doch: aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Am Landrats-Donnerstag, 5. November 2020, nach Sitzungsende holen wir das Fest nach und feiern gebührend den Präsidenten, der dann schon 128 Tage im Amt gewesen sein wird und erst noch in Basel gewählt wurde... Nochmals herzlichen Dank für die Stimmen und für die Aufmerksamkeit. In diesem Sinne erkläre ich Annahme der Wahl.»

[Es folgen drei Musikstücke, dazwischen ergreift der neugewählte Landratspräsident nochmals das Wort:]

Heinz Lerf (FDP) erklärt, diese schönen Musikstücke wurden dargeboten von zwei Studentinnen der Zürcher Hochschule der Künste, die vor wenigen Tagen mit Bravour ihr Bachelor-Studium abgeschlossen haben und die beide nun als Master-Studentinnen weiterstudieren: mit der Studienrichtung Klavier Julia Pleningner [Applaus] und mit der Studienrichtung Klassischer Gesang Chiara Heuser [Applaus]. Wenn jemand glaubt, Chiara schon einmal gesehen und gehört zu haben, so ist das sehr gut möglich: Sie hat zusammen mit ihrer Schwester Aline am diesjährigen Landratsabend in der Oberen Fabrik in Sissach fürs Parlament musiziert. Und es gibt noch eine kleine familiäre Bande: Chiara und Heinz Lerfs Sohn Roman sind seit einigen Jahren gemeinsam im Leben unterwegs.

Landratspräsident **Peter Riebli** (SVP) erteilt dem Stadtpräsidenten von Liestal das Wort.

Daniel Spinnler überbringt folgende Grussbotschaft der Liestaler Behörden:

*«Geschätzter Herr Landratspräsident
Sehr geehrte Mitglieder des Landrats
Geschätzte Mitglieder des Regierungsrats
Geschätzte Mitarbeitende der Landeskanzlei
Werte Vertreter der Medien und zugeschaltete Zuhörer
Lieber Heinz*

Es sind ja ganz spezielle Zeiten, wenn der Stadtpräsident der Baselbieter Hauptstadt in eine andere Kantonshauptstadt fahren muss, um dem höchsten Baselbieter zu seiner Wahl im 'Ausland' zu gratulieren. Dabei mussten unglaubliche Distanzen überwunden werden, die man nicht einmal Studierenden der Universität Basel zumuten wollte. Aber ich habe es geschafft, ich bin gerne gekommen, und es ist mir eine grosse Ehre.

Im Namen des Stadtrats und der Bevölkerung der Stadt Liestal möchte ich dir, lieber Heinz, ganz herzlich zu diesem hervorragenden Wahlergebnis gratulieren, das übrigens genau meinem Jahrgang entspricht. Heinz, du bist im Jahr 2020 der 20. Landratspräsident aus Liestal. Wir dürfen stolz sein – und es zeigt, dass wir eine gewisse Qualität an Politikern in der Hauptstadt hervorbringen –, dass wir schon so viele Landratspräsidenten stellen durften. Als Präsident hast du schon reichhaltige Erfahrung: Zuerst hast du die Liestaler Finanzkommission während fast acht Jahren präsidieren dürfen, und im Amtsjahr 2014/2015 bist du mit der maximalen Stimmzahl zum Einwohnerratspräsidenten gewählt worden und hast diesen Rat sicher durchs Jahr geführt. Nicht nur deshalb, sondern auch weil du ein passionierter Musiker bist, gehe ich davon aus, dass du hier drin den Takt angeben kannst, aber auch das nötige Musikgehör hast, um die verschiedenen Anliegen und Interessen unter einen Hut zu bringen.

Falls du einmal untergehen solltest in der Hektik der Debatte, besteht kein Grund zur Angst, da du nach über tausend Tauchgängen bisher immer wieder den Weg an die Oberfläche gefunden hast. Ich wünsche dir viel Erfolg, eine ruhige Hand, Gelassenheit, aber auch den nötigen Humor in deinem Amtsjahr.

Wie gesagt, können wir heute leider nicht feiern; bei diesem wunderschönen Wetter tut einem das im Herzen weh. Aber das Fest wird nachgeholt im November, und dann lassen wir es so richtig krachen in Liestal – in der Hoffnung natürlich, dass dann auch der Ratsbetrieb wieder im Regierungsgebäude stattfinden kann. Ich lade Sie alle herzlich ein, an dieser Feier teilzunehmen.

Ihnen, liebe Landrätinnen und Landräte und geschätzte Regierungsmitglieder, wünsche ich gute Debatten, und ich gehe davon aus, dass Sie vor lauter politischen Schachzügen und Positionsbezügen in den Medien auch immer wieder daran denken, dass Sie primär dafür da sind, dass es den Menschen im Kanton Basel-Landschaft gut geht und dass alle diese Leute in irgend einer Gemeinde wohnen... Ich hoffe, dass Sie auch ein Ohr für die Gegenseite haben und weise Entscheidungen treffen. Vergessen Sie vor lauter Reisen ins Congress-Center nach Basel nicht, wo unsere Hauptstadt liegt. Herzlichen Dank.» [Applaus]

Landratspräsident **Peter Riebli** (SVP) verdankt die netten Worte des Liestaler Stadtpräsidenten und versichert ihm, dass der Landrat liebend gern wieder nach Liestal zurückkommen werde – nicht, weil in Basel keine guten Bedingungen für die Sitzungen herrschten; aber von der Atmosphäre her bietet Liestal etwas, was ein Kongresszentrum nicht bieten kann.
